

# MAGAZIN

CHRONIK



Einen kommentierten Rückblick auf die Ereignisse bis Redaktionsschluss lesen Sie in unserer Chronik ab Seite 77

**Bewegung am Ballett in Mannheim: Stephan Thoss** gehört definitiv zu den wichtigsten und profiliertesten Choreographen des Landes. Ab der Spielzeit 2016/17 wird er neuer Ballettintendant am Nationaltheater Mannheim. Wer an den Theatern außerdem kommt, geht und bleibt, können Sie auf Seite 12 nachlesen.



## Nachgefragt

**Florian Malzacher, Leiter des „Impulse Theater Festivals“ in NRW, über die neue finanzielle Planungssicherheit für das Festival und seine künstlerischen Pläne**

**Die Finanzierung des *Impulse Theater Festivals* ist aufgrund der finanziellen Beteiligung mehrerer Förderer gesichert, kann nun sogar jährlich stattfinden – nachdem es zuletzt in seiner Existenz akut gefährdet war. Auch der Bund steuert für 2016 Gelder bei und hat eine langfristige Förderung in Aussicht gestellt. Bedeutet das für Sie eine Würdigung des Festivals der freien Szene, die lange auf sich warten ließ?**

Tatsächlich ist es mehr als nur das Geld, das mich aufatmen lässt: Es ist ein klares und lautes Bekenntnis von Kommunen, Land und Bund und allen Partnern, dass das Impulse Theater Festival von bundes-

weiter und internationaler Bedeutung für die freie Szene ist. Das zeigen ja auch die zahlreichen Kollegen aus dem Ausland, die regelmäßig zu Besuch kommen, um sich einen aktuellen Überblick zu verschaffen. Jetzt können wir jedenfalls wieder selbstbewusst über Kunst streiten statt über Finanzen. Und uns auf viele großartige Arbeiten freuen von großen Namen wie Gob Squad, Milo Rau, Rabih Mroué und von Künstlern, die Neuentdeckungen für viele sein werden wie Markus&Markus oder Hendrik Quast & Maika Knoblich. Die Würdigung von Impulse ist ja vor allem eine Würdigung des freien Theaters als eigenständige Kunstform jenseits der

Ästhetiken der Stadttheater – das Festival ist ja immer auch ein starker Lobbyist dieser Szene.

**Planen Sie vor dem Hintergrund der neuen finanziellen Sicherheit für die nächsten Jahre strukturelle Änderungen?**

Im Kern von Impulse stehen nach wie vor die Einladungen bemerkenswerter Arbeiten freien Theaters aus dem deutschsprachigen Raum. Daran hat sich über all die Jahre nichts geändert. Wir haben es unter anderem durch Produktionen erweitert, die internationale Künstler vor Ort entwickeln – Lotte van den Berg und der bildende Künstler Phil Collins zum Beispiel. Der freien Szene entspricht, dass wir auch stärker diskursive Formate im Festival haben – und einen starken politischen Fokus. Diese Weichen sind gestellt, genauso wie die Einjährigkeit und die künftige Konzentration auf immer *eine* Partnerstadt beschlossen ist. Nun haben wir die Chance, das alles mit der nötigen Zeit und Gewissenhaftigkeit umzusetzen.

## Aktuelles

**Pläne für ein Tanzzentrum:** In Wuppertal werden die Pläne für die Einrichtung eines Pina-Bausch-Tanzzentrums im ehemaligen Schauspielhaus konkretisiert. Das denkmalgeschützte Gebäude ist vom Verfall bedroht, 2009 wurde es geschlossen. Der Stadtrat hat nun beschlossen, sich mit 500000 Euro an einer Machbarkeitsstudie für das Tanzzentrum zu beteiligen, für die sich auch das Land NRW und der Bund engagieren. Das Tanzzentrum könnte unter anderem das Tanztheater-Ensemble und die



Das ehemalige Schauspielhaus in Wuppertal

Pina-Bausch-Foundation beherbergen. Auch der Deutsche Bühnenverein hatte sich 2009 für einen Umbau des Hauses in ein „Tanzzentrum Pina Bausch“ ausgesprochen.

### Neubau für das Volkstheater Rostock:

Eine Anfang Mai geschlossene Zielvereinbarung der Stadt Rostock und des Landes Mecklenburg-Vorpommern sieht einen Neubau für das Volkstheater Rostock vor.

Die Kosten werden auf 40 bis 50 Millionen Euro veranschlagt, die Hälfte wird das Land übernehmen. In einer Bürgerschaftssitzung entschied sich das Stadtparlament für einen Neubau am Bussebart im Stadtzentrum. Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling hatte den Stadthafen als Ort favorisiert. Zuletzt wurden für das Volkstheater erhebliche Einsparungen beziehungsweise Spartenkürzungen beschlossen (siehe auch *DdB* 05/2015).

**Theaterreform in Mecklenburg-Vorpommern:** Nach der Zustimmung der Neustrelit-

# DREI MONATE ZUM KENNEN- LERNEN



**3x  
DIE DEUTSCHE  
BÜHNE TESTEN  
FÜR NUR 13,90 €  
STATT 21,- €**

## IHRE VORTEILE ALS ABONNENT:

- Kostenlose Online-Serviceangebote wie z.B. das Premierenportal!
- Jedes Heft im Abonnement günstiger als im Einzelkauf!
- Lieferung frei Haus!

## BESTELLEN SIE IHR PERSÖNLICHES ABO:

### IM INTERNET

[www.die-deutsche-buehne.de/abo](http://www.die-deutsche-buehne.de/abo)

### PER TELEFON:

01806/ 47 40 47\*

### PER MAIL:

[abo@die-deutsche-buehne.de](mailto:abo@die-deutsche-buehne.de)

Dies ist ein Angebot der INSPIRING NETWORK GmbH & Co. KG, Geschäftsführung: Dr. Katarzyna Mol-Wolf (Vorsitzende), Anke Rippert, Hoheluftchaussee 95, 20253 Hamburg. AG Hamburg, HRA 110793; Belieferung, Betreuung und Inkasso erfolgen durch die DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, vertreten durch Nils Oberschelp, Heino Dührkop, Dr. Michael Rathje, Düsternstraße 1-3, 20355 Hamburg, als leistender Unternehmer. Probeabonnement: 1336685

\* 20 Cent/ Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent/ Anruf aus dem deutschen Mobilfunknetz. Preise aus dem Ausland abweichend.

zer Stadtvertreter hat die umstrittene Theater- und Orchesterreform in Mecklenburg-Vorpommern ihre letzte Hürde genommen. Die Reform sieht eine Fusion der Theater und Orchester GmbH (TOG) Neubrandenburg/Neustrelitz mit dem Theater in Stralsund und Greifswald bis 2020 zu einem „Staatstheater Nordost“ vor. Damit gehen größere Einschnitte und Stellenstreichungen einher (siehe auch *DdB* 02/2015). Allerdings knüpfte Neustrelitz Bedingungen an die Zustimmung: Das Land solle Mehrheitsgesellschafter des geplanten Staatstheaters werden, außerdem müsse es eine ausgewogene Spielplanverteilung geben.

## Sparten-Neugründung in Eggenfelden:

Wie der designierte Intendant des *Theaters an der Rott* in Eggenfelden, Uwe Lohr, angekündigt hat, soll das Theater zur Spielzeit 2015/16 eine Kinder- und Jugendtheatersparte mit eigenem Ensemble erhalten. Die Leitung der neuen Sparte *Junge Hunde* übernimmt der österreichische Regisseur Markus Steinwender. In der ersten Spielzeit soll es sechs Eigenproduktionen geben.

## Carl-Orff-Festspiele vor dem Aus:

Die 1998 gegründeten Carl-Orff-Festspiele in Kloster Andechs werden nach der laufenden Spielzeit eingestellt. Hintergrund sind nach Angaben des Klosters Streitigkeiten über die künstlerische Ausrichtung zwischen dem künstlerischen Leiter des Festivals Marcus Everding und der Carl-Orff-Stiftung, der Rechteinhaberin des 1982 verstorbenen Komponisten. Offenbar bestand die Stiftung auf einer künstlerischen Mitbestimmung und hat nun die weitere Finanzierung abgelehnt.

## Sanierungen in Mannheim und Stuttgart:

Das Nationaltheater Mannheim soll ab 2020 generalsaniert werden. Unter anderem müssen Lüftung, Stromleitungen und das Brandschutzkonzept erneuert werden. Derweil sind im Stuttgarter Schauspielhaus in der diesjährigen Sommerpause offenbar neue Sanierungen geplant, für die vier Millionen Euro veranschlagt werden. Das Haus war erst kürzlich aufwendig saniert worden, die Arbeiten hatten sich wegen erheblicher Baumängel über Jahre hingezogen.

## Bühnennetzwerk in NRW:

Insgesamt elf Theater im Ruhrgebiet planen, sich zu einem Netzwerk *Ruhrbühnen* zusammenzuschließen, um den Service für das Publikum zu verbessern, aber auch gemeinsam zu werben und Fördermittel einzutreiben. Zur Spielzeiteröffnung 2017/18 ist eine gemeinsame Großveranstaltung geplant. Mit dabei sind unter anderem die Bühnen in Essen, Bochum, Dortmund sowie die Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg.



## Ehrenplatz

Ewald Palmetshofer hat mit seinem Stück „die unverheiratete“ in Robert Borgmanns Inszenierung am Wiener Burgtheater den *Mülheimer Dramatikerpreis 2015* gewonnen. Der *Publikumspreis* ging an Yael Ronen & Ensemble für das Stück „Common Ground“ in der Inszenierung des Berliner Maxim Gorki Theaters. Cars-ten Brandau erhielt für sein Stück „Dreier steht Kopf“ in der Inszenierung des *Theaterhauses Ensemble* aus Frankfurt a. M. den *KinderStückePreis*.



Gala Winter

Beim 32. *Heidelberger Stückemarkt* ist **Lukas Linder** für sein Stück „Der Mann aus Oklahoma“ mit dem *AutorenPreis* ausgezeichnet worden. Der *Internationale AutorenPreis* und der *PublikumsPreis* gingen in diesem Jahr an **Ángel Hernández** aus Mexiko (Gastland des diesjährigen Stückemarkts) für „Padre fragmentado dentro de una bolsa“ (Zerstückelter Vater im Plastiksack). Außerdem wurde zum vierten Mal der *JugendStückePreis* vergeben, er ging an die Uraufführung „**Weltenbrand**“ von Tobias Ginsburg und Daphne Ebner am Schauburg Theater der Jugend München. Jan Philipp Glogers Inszenierung von Elfriede Jelineks „Schatten (Eurydike sagt)“ am Badischen Staatstheater Karlsruhe wurde von der Jurorin und Kulturjournalistin Barbara Behrendt (DdB-Autorin) mit dem *NachSpielPreis* geehrt. Die Auszeichnung ist mit einer Einladung zu den *Autorentagen 2016* am Deutschen Theater Berlin verbunden.

**Gala Winter** ist im Rahmen des Berliner Theatertreffens mit dem *Alfred-Kerr-Darstellerpreis 2015* ausgezeichnet worden. Geehrt wurde die Hamburger Schauspielerin damit für ihre Rolle der Frida in Karin Henkels Inszenierung des Stücks „John Gabriel Borkman“ (Deutsches Schauspielhaus Hamburg), die zum diesjährigen *Berliner Theatertreffen* eingeladen war (siehe Seite 72).

**Bert Neumann**, seit 1988 Bühnenbildner und seit 1992 Chefbühnenbildner an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin, ist mit dem *Hein-Heckroth-Bühnenbildpreis* ausgezeichnet worden. Der



Ángel Hernández

zugehörige Förderpreis ging an den indonesischen Künstler **Andy Seno Aji**.

In London sind die europäischen *Opera Awards 2015* verliehen worden. Unter anderem wurde die Komische Oper Berlin mit dem Preis für das beste Opernensemble ausgezeichnet, Anja Harteros und Christian Gerhaher wurden als beste Sänger geehrt. Jonas Kaufmann gewann den *Leserpreis*, die Bregenzer Festspiele erhielten eine Auszeichnung als bestes Festival.

Der Komponist **Helmut Lachenmann** ist bei der Verleihung des *Deutschen Musikautorenpreises* für sein Lebenswerk ausgezeichnet worden.

Für ihre Stücke „Jardin d'Istanbul“ und „die hockenden“ sind die Autorinnen **Özlem Özgül Dündar** und **Miroslava Svobikova** mit dem diesjährigen *Retzhofer Dramapreis* geehrt worden. Der Nachwuchspreis für szenisches Schreiben wird alle zwei Jahre vergeben.

Der *Literaturpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft 2015* geht an die Theater- und Romanautorin und Regisseurin **Nino Haratischwili**.

Den *Deutschen Dirigentenpreis 2015* hat Leo McFall, 1. Kapellmeister des Südthüringischen Staatstheaters Meiningen, erhalten.

Weitere Theatermeldungen:  
[www.die-deutsche-buehne.de](http://www.die-deutsche-buehne.de)

# PROMETEO

Tragedia dell'ascolto  
von Luigi Nono

09.07. | Premiere

10.07.

17.07.

19.07. | 2015

| Sporthalle  
am Böllenfalltor

**Musikalische Leitung** Johannes Harneit  
**Einrichtung** Karsten Wiegand  
**Raumklangkonzept und  
Live-elektronische Realisation**  
EXPERIMENTALSTUDIO des SWR |  
Braig, Acker, Haas

Kartentelefon 06151.28 11-600  
[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)  
[www.facebook.com/staatstheaterdarmstadt](http://www.facebook.com/staatstheaterdarmstadt)

Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt Rhein/Main  
Mit freundlicher Unterstützung durch ENTEGA



**DAS THEATER**  
staatstheater darmstadt

**DAS THEATER**  
staatstheater darmstadt

## INTERNATIONALER MUSIKTHEATER- WETTBEWERB KOMPOSITION DARMSTADT

Erstmals veranstaltet das Staatstheater Darmstadt in Zusammenarbeit mit den Internationalen Ferienkursen für Neue Musik Darmstadt einen Internationalen Musiktheaterwettbewerb Komposition.

Alle Informationen sowie Details  
zur Bewerbung ab 1. Juni 2015 unter  
[www.staatstheater-darmstadt.de](http://www.staatstheater-darmstadt.de)

Einsendeschluss der Bewerbung:  
**20. August 2015**

In Kooperation mit



INTERNATIONALES  
MUSIKINSTITUT  
DARMSTADT